



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 02/2016

### **Was Thüringer über den heimischen Wald zu wissen meinen**

12.01.2016

Im grünen Herzen Deutschlands haben alle eine Meinung zum Wald und zur Forstwirtschaft, doch was wissen sie wirklich?

*Erfurt (hs):* Das Wissen über die Grundlagen der Forstwirtschaft im Freistaat, über Ziele, Rahmenbedingungen und Inhalte der rund 200.000 Thüringer Waldbesitzer ist nicht weit verbreitet. Allzu oft führen Mutmaßungen zu Missverständnissen zwischen Waldbesucher und Waldbewirtschafteter. Im Folgenden versucht Volker Gebhardt, Vorstand des mit 200.000 Hektar flächengrößten heimischen Forstunternehmens, etwas Licht in den dunklen Wald zu bringen und oft angeführte Vorurteile richtigzustellen.

#### **Wald gehört jedem!**

Falsch! Richtig ist, dass rund 50 % des Waldes im Freistaat in Privateigentum ist. Jeder zweite Waldbesuch findet rein rechnerisch zu Gast bei Privaten statt. Zwar sichert das Thüringer Waldgesetz jedem zum Zwecke der Erholung ein freies Waldbetretungsrecht zu. Dies entbindet den Waldbesucher aber nicht von Verpflichtungen sowie einer Haftung bezüglich seines eigenen Handelns. So muss der Waldbesucher für walddtypische Gefahren selbst Sorge tragen.

#### **Der naturnahe Wald ist im Freistaat gefährdet!**

Falsch! Nach aktuellen Ergebnissen einer bundesweiten Waldinventur hat nicht nur die Waldfläche in Thüringen zugenommen, der Wald in Thüringen wird auch immer älter, immer vorratsreicher, immer stufiger, immer laubholzreicher und immer naturnäher. Von der nachhaltig möglichen Holzerntemenge nutzen heimische Waldbesitzer derzeit gerade einmal 70 %. Dies bedeutet, dass immer mehr Holz zuwächst. Und immer mehr Nischen für die Flora und Fauna bietet.

#### **Forstwirtschaft ist ein lukratives Geschäft!**

Falsch! Die Kapitalrendite der allermeisten heimischen Forstbetriebe liegt bei etwa 1-2 %. Jedes Eigenheim ist eine wirtschaftlichere Investition. Viele private Waldbesitzer haben ihren Wald geerbt, der deutlich geringere Teil wurde gekauft. Allen gemeinsam ist die Liebe zur Natur und zum Roh-, Bau-, Werk- und Brennstoff Holz. Wald zu besitzen ist für viele langfristige Faszination, nicht kurzfristiges Renditedenken.

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Geschäftsanschrift**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

### **Waldbesitzer leben von Fördergeldern!**

Falsch! Der Einsatz öffentlicher Gelder in der Forstwirtschaft ist im Vergleich zur Landwirtschaft vernachlässigbar gering. Bundesweit erhalten Forstbetriebe Fördermittel in Höhe von etwa 3 % des forstbetrieblichen Aufwands. Die gesellschaftlichen Leistungen der Forstwirtschaft wie etwa saubere Luft, sauberes Trinkwasser oder Erholung werden nicht angemessen entschädigt, auch nicht die Bewirtschaftungseinschränkungen für Waldbesitzer in NATURA-2000-Gebieten.

### **Laubbäume sind gut, Nadelbäume schlecht!**

Falsch! Auch wenn es gute Gründe gibt, den Laubholzanteil in Thüringen mittelfristig anzuheben, ist das zuwachsstarke Nadelholz das wirtschaftliche Rückgrat vieler heimischer Forstbetriebe wie der heimischen Holzindustrie. Auch ist die Fichte in den Kammlagen des Thüringer Waldes von Natur aus dort verbreitet und soll nicht verdrängt werden. Deshalb ist ein ausgewogenes Verhältnis beider Baumartengruppen forstwirtschaftlich, landespflegerisch und naturschutzfachlich anzustreben.

Wörter: 408, Zeilen: 045

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thuringenforst.de](http://www.thuringenforst.de).